Zürich – Junge Frau nach Unfall mit Tram schwer verletzt

Am Freitagnachmittag, 2. Oktober 2020, kam es in Zürich zu einem Unfall zwischen einem Tram und einer Velofahrerin. Dabei wurde diese schwer verletzt.

Gemäss bisherigen Erkenntnissen war ein Tram 2000 der Linie 4 kurz vor 15.30 Uhr von der Haltestelle Schiffbau herkommend in Richtung Escher-Wyss-Platz unterwegs.

Aus noch ungeklärten Gründen kam es im Bereich Hard-, Josef-, und Schiffbaustrasse zur Kollision mit einer Velofahrerin. Dabei wurde die junge Frau schwer verletzt und musste mit der Sanität von Schutz & Rettung Zürich ins Spital gebracht werden.

Der Unfallhergang ist unklar. Zur Abklärung des Unfallhergangs und zur Spurensicherung wurde der Unfalltechnische Dienst der Stadtpolizei Zürich aufgeboten.

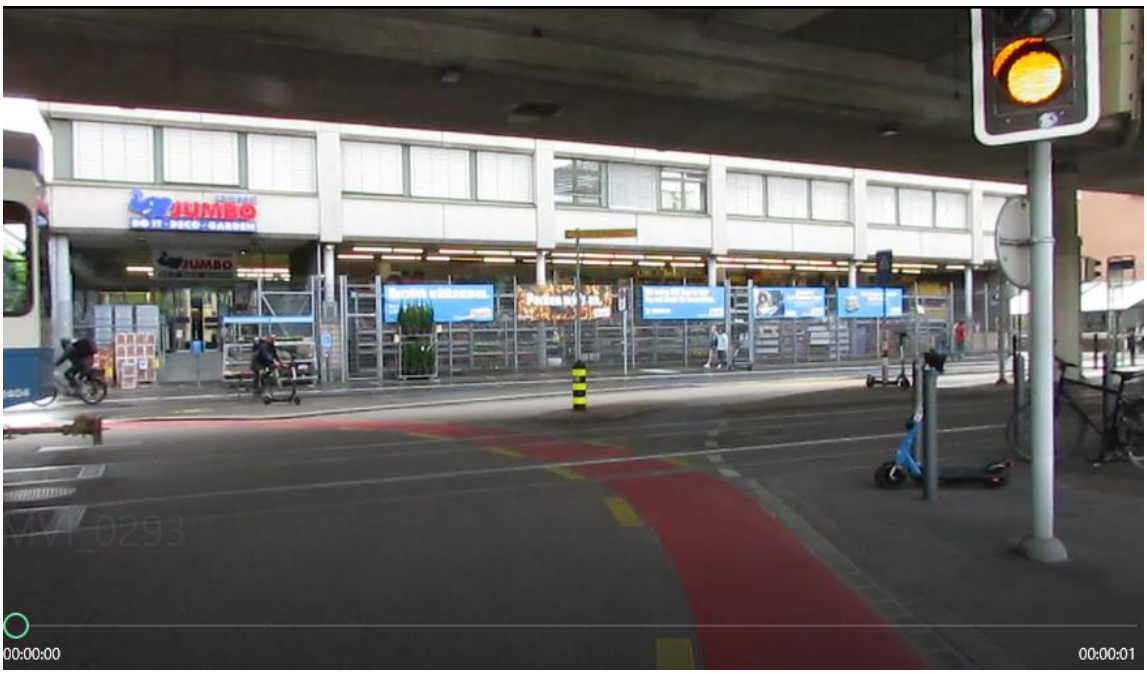
Zeugenaufruf:

Personen, die Angaben zum Unfall, kurz vor 15.30 Uhr an der Hardstrasse, unterhalb der Hardbrücke, zwischen der Haltestelle Schiffbau und dem Baumarkt „Jumbo“ machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich, Tel. 0 444 117 117, zu melden.

Dieser Unfall ist möglicherweise deckungsgleich mit dem Unfall 3518_Zürich_27.06.2019, wo eine Frau vor das Tram geriet und gestorben ist.
Um die Situation einer Anfahrt aus Westen abzuklären – und weil die Stadtpolizei dazu keine Angaben machten wollte – erfolgte am 7.10.20 ein weiterer Augenschein. Der hier gemessene Sender steht auf der KVA Josefstrasse und reflektiert hier an der Metallfassade. Die Gesamtbelastung in der Fahrrichtung West-Ost wird in der untenstehenen omnidirektionalen Messung dargestellt.

Sender reflektiert so

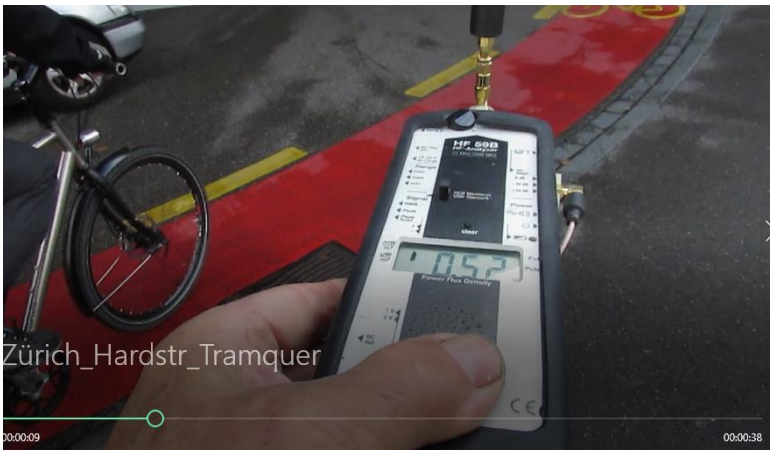
Gemessen wurde dieses Mal Fahrrichtung vom Schiffbau her. Die Warnleuchte blinkt gelb, wenn ein Tram kommt. Kein Akustisches Signal



Das Entscheidende hier ist, ob man die Ampel sieht / respektive respektiert.

0.53 mW/m2 vor Ankunft auf Radstreifen

Ansteigend auf 1.40 mW



Aufstellend vor Ampel 0.52 mW

in die Nähe der Ampel fahrend 2.74 mW

in Ampelnähe 3.31 mW

Die Werte sinken unmittelbar ab vor den Schienen...(Messperson trägt Abschirmkleidung) – die starke Quelle scheint hinten zu liegen. Vermutlich der Kleinsender. Eventuell in Ampel...leider nicht eruiert, da wenig Zeit...

Nach weiteren Anfragen bestätigte der Sachbearbeiter für Unfälle, W. von Brucks, dass **die Fahrrichtung aus der Josefstrasse** war, sich somit die Abläufe des Unfalls 2019 wiederholten.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. NFP 57 http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Herzryhthmusstörungen durch Funktechnologien: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch